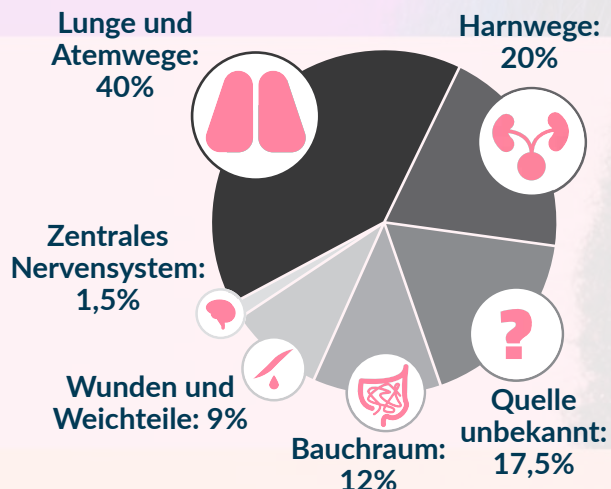


Jede Infektion kann zu Sepsis führen!

Nicht nur Bakterien, auch virale Infektionen der Atemwege und anderer Organe können zu einer Sepsis führen, etwa bei COVID-19 oder Grippe. Infizierte Wunden sind nicht die häufigste Ursache einer Sepsis.



Wer ist gefährdet?

Bestimmte Gruppen haben ein erhöhtes Risiko, an einer Sepsis zu erkranken:

- Menschen über 60 Jahre
- Früh- oder Neugeborene und Kinder
- Menschen mit chronischen Erkrankungen z.B. der Lunge, Leber oder des Herzens
- Menschen mit geschwächtem Immunsystem, z.B. Diabetes-, Krebs-, Dialyse- oder AIDS-Patienten
- Menschen ohne Milz
- Impfungen fehlen, z.B. gegen Grippe, Pneumokokken, COVID-19 und Meningokokken

Was ist Sepsis?

Sepsis, umgangssprachlich auch **Blutvergiftung** genannt, ist die schwerste Verlaufsform einer Infektion. Sie entsteht, wenn die Immunabwehr des Körpers außer Kontrolle gerät und damit beginnt, die eigenen Organe zu schädigen. **Unbehandelt ist eine Sepsis immer tödlich.**

Sepsis ist **häufiger als ein Herzinfarkt oder ein Schlaganfall** und genau wie diese beiden Erkrankungen ein **Notfall**. Jede Verzögerung verschlimmert Langzeitfolgen (z.B. Amputation von Gliedmaßen, Einschränkung der Leistungsfähigkeit, Pflegebedürftigkeit) und mindert die Überlebenschancen.

#DeutschlandErkenntSepsis

Kampagnenbüro #DeutschlandErkenntSepsis
Aktionsbündnis Patientensicherheit
Alte Jakobstraße 81
10179 Berlin
info@deutschland-erkennt-sepsis.de

GlaxoSmithKline unterstützt die Kampagne, u.a. mit einer Spende.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



deutschland-erkennt-sepsis.de

493151PD074A

SEPSIS KANN JEDE:N TREFFEN

 **DEUTSCHLAND
ERKENNT
SEPSIS** Eine Initiative des
Aktionsbündnis Patientensicherheit
und seiner Partner

Woran erkenne ich eine Sepsis?

Eine Sepsis entsteht als Folge einer Infektion. Infektionszeichen können sehr unterschiedlich sein. Fieber ist das häufigste Zeichen für eine Infektion und für eine Sepsis. Manche Menschen entwickeln jedoch kein Fieber.

Liegt bei Hinweisen auf eine akute Infektion zusätzlich eines der folgenden Zeichen vor, sind eine Sepsis oder ein anderer lebensbedrohlicher Zustand hochwahrscheinlich:

Ein nie gekanntes Krankheitsgefühl, extreme Schmerzen



Feucht-kalte, bläulich fleckige Haut



Schneller Herzschlag: Puls über 120 pro Minute



Akute Wesensveränderung, Verwirrtheit, Benommenheit



Kurzatmigkeit / Atemnot: mehr als 20 Atemzüge pro Minute



Niedriger Blutdruck: oberer Blutdruckwert unter 100



SOFORTIGE ÄRZTLICHE ABKLÄRUNG IST NÖTIG. WÄHLEN SIE DIE 116 117 (ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST) ODER 112 (NOTRUF). FRAGEN SIE: KÖNNTE ES SEPSIS SEIN?

Durch Impfungen vorbeugen

Das *Robert Koch-Institut* gibt Empfehlungen für Schutzimpfungen ab. Alle zugelassenen Impfstoffe sind vielfältig geprüft, sicher und wirksam. Besonders Menschen mit einem erhöhten Risiko, schwer an einer Infektion zu erkranken, sollten sich impfen (z.B. ältere Menschen, kleine Kinder oder Menschen mit Vorerkrankungen oder einem schwachen Immunsystem).

Wichtige Impfempfehlungen

Kleinkinder

Neben der empfohlenen Standardimpfung gegen **Meningokokken C** sind für Kleinkinder auch Impfungen gegen die in Deutschland häufigsten **Meningokokken B** sowie gegen die **Serogruppe ACWY** wichtig. Meningokokken können seltene, aber lebensbedrohliche Erkrankungen auslösen, wie z.B. eine Sepsis oder Hirnhautentzündung. Zudem sollte eine Impfung gegen **Pneumokokken** erfolgen. Auch die Impfung gegen **Haemophilus influenzae Typ b (Hib)** ist sehr wichtig und senkt das Risiko einer Hirnhautentzündung.

Erwachsene

Die Impfungen gegen **COVID-19** senken das Risiko, einen schweren Verlauf zu erleiden, der häufig in einer Sepsis mündet.

Menschen über 60 Jahre

Wichtig sind die Impfung gegen **Pneumokokken**, die jährliche **Gripeschutzimpfung** und die **Gürtelroseimpfung**. Die Pneumokokkenimpfung senkt das Risiko, an einer Hirnhaut-, Mittelohr-, Nasennebenhöhlen-, oder Lungenentzündung zu erkranken.

Wie kann man sich schützen?

Laut der Weltgesundheitsorganisation kann die Mehrheit der Todesfälle durch Sepsis verhindert werden: Durch Vermeidung von Infektionen, Früherkennung, und die Behandlung als Notfall.



Impfstatus regelmäßig überprüfen, fehlende Impfungen sofort nachholen



Bei Bedarf: Atemschutzmaske tragen



Hände waschen & Beachtung allgemeiner Hygieneregeln



Wunden desinfizieren, pflegen und beobachten



Chronische Krankheiten sachgerecht behandeln



Jede Infektion ernst nehmen und konsequent behandeln

Wenn Sie mehr über Risikofaktoren, Infektionszeichen und Symptome erfahren möchten, besuchen Sie unsere Webseite:

deutschland-erkennt-sepsis.de